

Freiwillige Feuerwehr Gföhl



Jahresbericht 1996

Freiwillige Feuerwehr Gföhl - Jahresbericht 1996

Zum Gedenken an unseren Ehren-Kommandanten Johann Pernerstorfer

Ehrenkommandant EHBI Johann Pernerstorfer, geb. 13.10.1905, ist am 23.12.1996 nach kurzem Leiden verstorben.

Zur Vollendung seines 91. Lebensjahr haben wir ihm noch die Ehren-Urkunde des Landes-Feuerwehrverbandes für seine 75-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreicht. Er empfing uns - wie immer - gut gelaunt und interessierte sich für verschiedene Dinge. Es sollte unser letztes Zusammentreffen gewesen sein.



Die Freiw. Feuerwehr Gföhl trauert um ihren Ehren-Kommandanten Johann Pernerstorfer, der unsere Feuerwehr zwischen 1953 und 1968 erfolgreich führte. Wichtige Weichenstellungen fielen in seine Amtszeit: Ankauf des TLF 2000 (Steyr 586) und des Landrovers, Ankauf der Tragkraftspritzen 1956 und 1968, u.v.a.m. Der Gründer der gleichnamigen Baumschule bekleidete in früheren Jahre zahlreiche wichtige öffentliche Funktionen. Er war Vizebürgermeister, geschäftsführender Gemeinderat, Vorsitzender des Sparkassenrates und Mitglied des Vorstandes der ehemaligen Sparkasse Gföhl. Neben seiner Tätigkeit als Kommandant unserer Feuerwehr wirkte er noch als Bezirks-Feuerwehrrat, er war ferner Ortsbauernratsobmann und in der pfarrlichen Organisation tätig.

Die Stadtgemeinde Gföhl ehrte ihn 1995 aus Anlaß der Vollendung seines 90. Lebensjahres mit der „Wappenplakette in Gold“.

Eine große Trauergemeinde gab unserem verdienstvollen Kameraden am 2.1.1997 das letzte Geleit. Angeführt von der Trachtenkapelle Gföhl nahm ein Ehrenzug von über fünfzig Feuerwehrmitgliedern Abschied, sämtliche Feuerwehren des Unterabschnittes waren durch Delegationen vertreten, auch eine Abordnung aus Krems war erschienen.

Bürgermeister Friedrich Reiter und Feuerwehrkommandant Karl Braun hielten ehrende Nachrufe. Johann Pernerstorfers trockener Humor und Geselligkeit, seine Geradlinigkeit und Offenherzigkeit, werden uns für immer fehlen.

Die Freiw. Feuerwehr Gföhl ist Johann Pernerstorfer zu großem Dank verpflichtet.

Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten

Jahreshauptversammlung, verbunden mit gesetzlich vorgeschriebener Neuwahl, am 12. Jänner 1996 im Gasthaus Haslinger.

Die Jahreshauptversammlung, verbunden mit Neuwahl des Kommandanten und Stellvertreters, fand am 12. Jänner 1996 unter Vorsitz von Bürgermeister Friedrich Reiter und in Anwesenheit von Feuerwehr-Stadtrat Franz Mold im Gasthaus Haslinger statt.

Zum Kommandanten wurde wieder Karl Braun gewählt, zum Stellvertreter Konrad Ernst gewählt. Im Zuge der Versammlung wurden auch Ernennungen, Bestellungen und Beförderungen ausgesprochen.



BR Karl Braun (Kdt.), OV Robert Braun (Verwalter), OLM Johann Lemmerhofer (Gruppenkdt.), LM Klaus Schmöger (Fahrmeister-Stv.), LM Alois Tiefenbacher (Zeugmeister-Stv.), LM Josef Schübl (Gruppenkdt., Atemschutz-Wart und interimistischer Jugendführer), BM Leopold Aschauer (Zeugmeister), FM Gerald Rainer (Sanitätswart), HBM Robert Haslinger (Zugskdt.), OLM Walter Knödlstorfer (Gruppenkdt., Funkwart), BM Andreas Rausch (Zugskdt.), FM Christian Lackner (Schadstoffwart), OLM Hermann Berger (Gruppenkdt.), LM Herbert Haslinger (Gruppenkdt.), FM Christian Schmöger (Verwalter-Stv.), HBM Johann Lackner (Fahrmeister), OBI Konrad Ernst (Kdt.-Stv.) - *von links nach rechts.*

Mit Wirkung vom 12.1.1996 wurden befördert

zum:

Oberlöschmeister: Walter Knödlstorfer und Johann Lemmerhofer	Hauptfeuerwehrmann: Franz Aschauer jun. Karl Berger Werner Engelmeier Georg Kreuzer Johannes Pernerstorfer Gerald Schödl Dipl.-Ing. Stefan Tiefenbacher	Oberfeuerwehrmann: Karl Münzberg jun.	Feuerwehrmann: René Fuchs und Gottfried Gföhler
---	---	---	--

Bestellung:

FM Christian Lackner wurde zum Schadstoff-Wart der FF Gföhl bestellt.

Der Organisationsplan für das Jahr 1996 wurde vorgestellt:

Kommandant: BR Braun Karl	Kommandant-Stellvertreter: OBI Ernst Konrad
Leiter d.Verwaltungsdienstes: OV Braun Robert	Stellvertreter des LdV: OFM Schmöger Christoph
Fahrmeister: HBM Lackner Johann	Gehilfe des Fahrmeisters: LM Schmöger Klaus
Zeugmeister: BM Aschauer Leopold	Gehilfe des Zeugmeisters: LM Tiefenbacher Alois
Funkwart: OLM Knödlstorfer Walter	Atemschutzwart: LM Schübl Josef
Sanitätswart: FM Rainer Gerald	Schadstoffwart: FM Lackner Christian
Jugendführer: LM Schübl Josef	

1. Zug Zugskommandant: HBM Haslinger Robert Zugtruppkdt: EHBI Hameder Leopold	2. Zug Zugskommandant: BM Rausch Andreas Zugtruppkdt: HFM Hagmann Johann
--	---

1. Gruppe	2. Gruppe	3. Gruppe	4. Gruppe	5. Gruppe
OLM Knödlstorfer Walter	OLM Berger Hermann	LM Schübl Josef	OLM Lemmerhofer Johann	LM Haslinger Herbert

Aschauer Franz j	Engelmeier W	Burker David	Berger Andreas	Berger Martin
Braun Ewald	Enzinger Walter	Ernst Martin	Berger Karl	Futterknecht R.
Dimberger Gerh	Gföhler Ferd	Ettenauer Josef	Braun Erich	Gießrigl Gottfr.
Edlinger Helmut	Münzberg K. s	Fuchs René	Bruckner Jürgen	Haslinger Kurt
Enzinger Erich	Pappenscheller	Gföhler Gottfried	Geitzenauer G	Haslinger Rob. j
Gföhler Manfr	Pernerstorfer E	Hagmann Christ	Münzberg K. jun	Riegler Gerald
Haiderer H	Pulker Curt	Huber Horst	Schödl Gerald	Riegler Stefan
Kreuzer Georg	Tiefenbacher Al	Lackner Christ	Schuster Roman	Schödl Franz
Lemmerhofer Fr	Tiefenbacher Jos	Pernerstorfer H	Schweitzer René	Schödl Gerhard
Schmöger Chr	Wimmer Wilh	Rainer Gerald	Sinnhuber Wolfg	Schödl Johann
Schmotz Manfr	Zierlinger Ernst	Schmöger Klaus	Tiefenbacher St	Schödl Martin
Wandl Karl			Zierlinger Peter	

Aus unserer Einsatzfähigkeit 1996



Massenkarambolage anfangs März 1996 auf der B 37 - Umfahrung Gföhl:
12 Fahrzeuge waren verwickelt



Ein Mähdrescher brannte (August 1996).
Durch unseren raschen Einsatz konnte - trotz der kilometerlangen Anfahrt - ein größerer Schaden sowohl am Fahrzeug,
als auch auf dem Feld verhindert werden. Die Alarmierung erfolgte über Notruf 122.

Einsatz-Statistik 1996

EINSÄTZE 1996

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte Männer	Einsatzstunden
Brand	5	52	75
Sicherungsdienst	43	138	531
Technische	154	408	703
Gesamt	202	598	1309

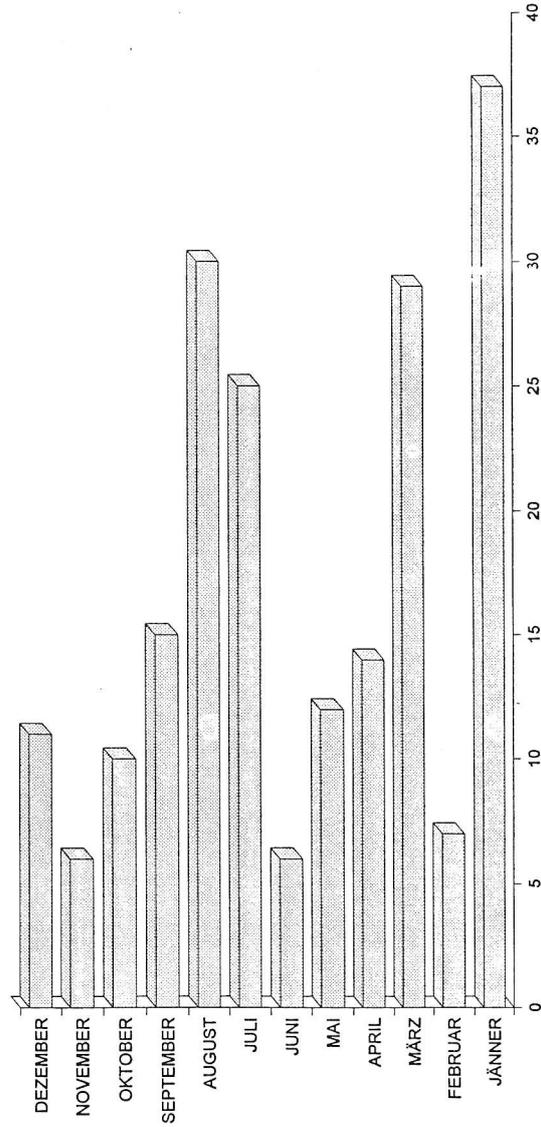
Einsatzkilometer

Fahrzeug	KM 1996
TLF 4000	1050
TLF 2000	686
Rüst	504
KLF	2175
Gesamt	4415

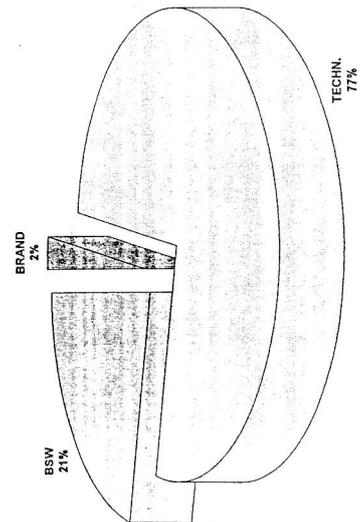
Die **technischen Einsätze** gliedern sich wie folgt:

- PKW/LKW Bergungen 60
- Wasserversorgung an Private 18
- Einsätze für Gemeinde Gföhl 36
- Eislaufplatz aufspritzen 20
- Kanal Pumparbeiten 8
- Keller auspumpen 2
- Beistellung von Geräten 2
- sonstige technische Einsätze 8

GESAMTEINSÄTZE 1996



EINSÄTZE 1996



Mannschaftsstand am 31.12.1996

Aktive:	74
Reserve:	7
Jugend:	12
Gesamt:	93

Personalbewegungen 1996

Jahr	Eintritte in die FF Gföhl:	Aus- tritte:	Überstellung in die Reserve:	Sterbe- fälle:
1996	7	5	1	1

Übungen 1996 (Auszug)

Tag, Beginn	Ort, Treffpunkt	Gegenstand, Ausbildungs- ziel	Geräte, Fahrzeuge, Bekleidung	Teilnehmer, Mannschaft	Leitung
Freitag, 1.3.1996, 19.00	FF-Haus	Funkübung	Pumpe Gföhl	werden bekanntgegeben	FM G.Riegler
Montag, 11.3.1996 19.30	FF-Haus Schulungs- raum	Gefahren im FF-Einsatz - allg.Diskussion	Zivil	alle Mitglieder	Kdt.K.Braun und alle Chargen
Montag, 18.3.1996 19.30	FF-Haus Fahrzeug- halle	Beladepläne	alle Fahrzeuge	alle Mitglieder (Gruppen 1 - 5) Stationsbetrieb	HBM Lackner J, FM Schmöger K, alle Gruppenkdt
Montag, 25.3.1996 19.30	FF-Haus	Atemschutz - Übung	Einsatz- bekleidung	alle Atemschutz- Geräteträger	OBI Ernst K., LM Schübl J.
Montag, 1.4.1996 19.30	FF-Haus- Fahrzeug- halle	Hydr.Rettungssatz, Hebekissen, Seilwinden, Pumpen, Aggregate	Einsatz- bekleidung, alle Fahrzeuge	alle Mitglieder	HBM Lackner J., FM Schmöger KI, alle Gruppenkdt.
Dienstag, 30.4.1996 18.30 Uhr	FF-Haus	Maibaum- Aufstellen, Beginn 19.00 Uhr	Einsatz- bekleidung	alle Mitglieder	BR K.Braun
Samstag, 18.5.1996 15.30	FF-Haus	Unterabschnitts- Übung in Eisengraben, Beginn: 16.00 Uhr	Einsatz- bekleidung	werden bekanntge- geben	

Die Gesamt-Übung (Abschlußübung) führten wir am 13.10.1996 bei der Fa. BILLA in Gföhl, Langenloiser Straße, durch.

Lehrgangsbesuche 1996

Gruppenkommandantenlehrgang vom 8.1. - 12.1.96 (Lg. Nr. 8403):
FM Gerald Riegler

FLB Bronze/Silber-Bewerterlehrgang am 27.4.1996 (Lg. Nr. 8474):
LM Schübl Josef

Technischer Lehrgang vom 20.5. - 24.5.1996 (Lg. Nr. 8483):
LM Haslinger Herbert
LM Schübl Josef

Atemschutzgeräteträgerlehrgang vom 13.9. - 14.9.96 (Lg. Nr. 8724):
FM Ernst Martin
FM Futterknecht Rene
OFM Giessrigl Gottfried
FM Haslinger Robert jun.
FM Riegler Stefan
FM Schödl Martin

Gruppenkommandantenlehrgang vom 14.10. - 18.10.1996 (Lg. Nr. 8651):
FM Huber Horst

Zugskommandantenlehrgang vom 21.10.- 25.10.1996 (Lg. Nr. 8657):
FM Huber Horst
FM Rainer Gerald
FM Riegler Gerald

Fahrmeisterlehrgang vom 4.11.- 8.11.1996 (Lg. Nr. 8666):
HBM Lackner Johann
LM Schmöger Klaus

Im Jahr 1996 besuchten **16 Kameraden** aus unserer Feuerwehr Lehrgänge.
Ferner absolvierte unserer Kamerad Christian Lackner im Zuge seiner Ausbildung in der Landes-Feuerwehrschule mehrere Kurse.

Leistungsabzeichen, Leistungsbewerbe 1996

Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe am 15.06.1996 in Thallern bei Krems:

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

FLA Bronze - Klasse A (ohne Alterspunkte)

Gföhl 1 - 324,5 Punkte

GK - Ernst Konrad
ME - Ernst Martin
MA - Gföhler Gottfried
ATF - Futterknecht René
ATM - Fuchs René
WTF - Haslinger Robert jun.
WTM - Berger Andreas
STF - Riegler Gerald
STM - Hagmann Christoph

Die Ausbildung und Vorbereitung leiteten

FLA Bronze - Klasse B (mit Alterspunkten)

Gföhl 2 - 366,9 Punkte

GK - Braun Karl
ME - Zierlinger Ernst
MA - Knödlstorfer Walter
ATF - Schmotz Manfred
ATM - Berger Hermann
WTF - Hagmann Johann
WTM - Braun Robert
STF - Lackner Johann
STM - Braun Erich

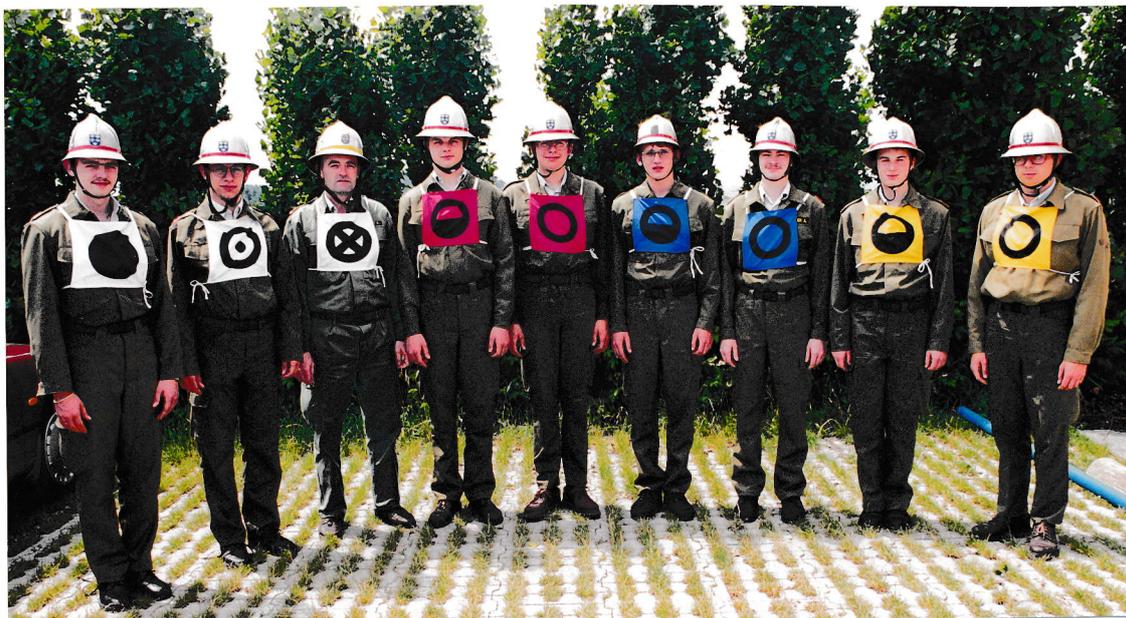
OBI Konrad Ernst und LM Josef Schübl

• **Landes-Feuerwehrleistungsbeurteilung am 29. Juni 1996 in St.Pölten:**

- **FLA Bronze - Klasse A (ohne Alterspunkte):** Gföhl 1 - 339,7 Punkte
und erstmaliges Antreten zum

- **FLA Silber - Klasse A (ohne Alterspunkte):** Gföhl 1 - 314,2 Punkte

Gföhler Gottfried, Haslinger Robert, Ernst Konrad, Fuchs René, Schödl Martin, Futterknecht René, Berger Andreas, Hagmann Christoph, Riegler Gerald (von links):



- **FLA Bronze - Klasse B (mit Alterspunkten):** Gföhl 3 - 358,1 Punkte

Braun Karl, Knödlstorfer Walter, Zierlinger Ernst, Berger Hermann, Schmotz Manfred, Braun Robert, Braun Erich, Hagmann Johann, Lackner Johann (von links):



• **Jugendgruppe der FF Gföhl:**

• **Bezirksfeuerwehrajugendleistungsbewerb am 15. Juni 1996 in Thallern bei Krems:**

FF-Jugendgruppe Gföhl mit 981 Punkten

Haslinger Andreas, Löffler Willibald, Lackner Leonhard, Weißmann Johann, Müllauer Markus, Gubitzer Martin, Fuchs Christian, Winglhofer Klaus, Kern Bernhard.

• **Landes-Feuerwehrajugendleistungsbewerb am 5. Juli 1996 Leopoldsdorf / Marchf.:**

FF-Jugendgruppe Gföhl mit 960 Punkten

Ehrungen, Auszeichnungen, Jubilare

HFM Ferdinand GFÖHLER, geb. am 2.5.1931: 65. Geburtstag und Überstellung in die Reserve
 Durch Erreichung des 65. Lebensjahres ist HFM Ferdinand Gföhler 1996 in den Reservestand übergewechselt. Ferdinand war bis zuletzt erfolgreich in seinem Sammelrayon tätig und wird diese Tätigkeit hoffentlich noch lange ausüben können. Dem seinerzeit aktiven Krafffahrer und geschicktem Handwerker (Alte Abschleppachse) wurde der Dank der FF Gföhl ausgesprochen.
 Seitens der Stadtgemeinde Gföhl wurde er mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Wir gratulierten zum:

- 91. Geburtstag:** EHBI Johann Pernerstorfer, geb. 13.10.1905 (verstorben am 23.12.1996);
 verbunden mit Überreichung einer Ehrenurkunde für 75-jährige FF-Mitgliedschaft
 des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes
- 75. Geburtstag:** EHFM Johann Steininger, geb. 1.10.1921
- 70. Geburtstag:** EHLM Walter Planinc, geb. 24.01.1926
- 60. Geburtstag:** EHLM Wilhelm Wimmer, geb. 21.04.1936
 HFM Curt Pulker, geb. 02.11.1936
- 40. Geburtstag:** LM Schübl Josef, geb. 11.02.1956
 FM Schödl Johann, geb. 11.02.1956
 HFM Gföhler Manfred, geb. 25.5.1956

Bewerter-Abzeichen in Gold (anlässlich Verabschiedung beim LFLB 1996 in St.Pölten):
 EABI Erwin Redl

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes (Abschnittsfeuerwehrtag):
 Feuerwehrarzt Dr.med. Peter Burger, Oberverwalter Robert Braun, Oberlöschmeister Johann Lemmerhofer

Wahlen in den Unterabschnitt 1 (Gföhl) und den Feuerwehrabschnitt Gföhl:

5.2.1996 - Wahl des Unter-Abschnittskommandanten des UA 1 (Gföhl), wahlberechtigt die Kommandanten und Stellvertreter der Freiw. Feuerwehren Gföhl, Eisengraben, Jaidhof, Reittern und Seeb.

22.2.1996 - Wahl des Abschnittsfeuerwehrkommandanten, wahlberechtigt die 7 Unterabschnittskommandanten des Abschnittes Gföhl (insgesamt 36 Freiw. Feuerwehren). Der Wahl wohnte der damalige Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Peter Juster bei.

In beiden Wahlgängen wurde BR Karl Braun, Kommandant der FF Gföhl, einstimmig bestätigt.



Auf dem Bild von links nach rechts:

HBI Günter Fichtinger (UA Krumau), HBI Engelbert Mistelbauer (UA Lichtenau), HBI Ernst Bretterbauer (UA Meisling), BR Karl Braun (UA Gföhl und Abschnittsfeuerwehrkommandant), OV Michael Baumgartner (Abschnitts-Verwalter), ABI Wilhelm Lachinger (UA Rastbach), HBI Heinz Aschauer (UA St.Leonhard(Hw.)), HBI Erwn Anthofer (UA Rastenfeld), OBR Peter Juster.

Feuerwehrjugend

**Motto 1996:
Ausbildung - Bewerbe - Kameradschaft**

- Der Mitgliederstand mit Jahresende 1996 betrug 14 Burschen:

Standes- buch-Nr.	Name	Adresse	Geb. Dat.	Tel.Nr.
135	HASLINGER Andreas	Zwettler Str. 12	24.03.1983	6280
136	KERN Bernhard	Unterer Scheibenweg 10/4	09.11.1983	8895
137	LACKNER Leonhard	Alt-Gföhl 5	08.02.1984	6485
138	LÖFFLER Willibald	Brunnkandlallee 44	23.03.1983	8128
139	MÜLLAUER Markus	Unterer Scheibenweg 2	23.10.1981	8752
140	SIMLINGER Manuel	Großkühbergweg 25	22.09.1981	8195
141	WEISSMANN Johann	Langenloiser Str. 2	03.07.1982	8557
142	WINGLHOFER Klaus	Langenloiser Str. 66	09.07.1984	8462
143	FUCHS Christian	Wurfenthalgraben 3	10.04.1982	8651
145	GASSNER Thomas	Lengenfelderamt 10	18.12.1982	8860
146	GFÖHLER Lukas	Garser Steig 3	12.09.1984	6477
147	TOPF Jürgen	Garmanns 31	04.02.1984	80276
149	FEYERTAG Clemens	Garser Straße 62	08.02.1985	8122
150	LEMMERHOFER Stefan	Wurfenthalstraße 7	20.03.1984	8158

Im Jahr 1996 gab es wieder jeden Donnerstag eine Gruppenstunde.

Die Bewerbe waren der Schwerpunkt im 1. Halbjahr:

Erste Herausforderung war die Teilnahme am Wissenstest in Schenkenbrunn.

Danach prägten die Vorbereitungen für das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen das Programm. Die Ausbildung erfolgte anfangs in Langenlois und nach der Übersiedlung der Hindernis- und Staffellaufbahn in Gföhl.

Beim Bezirksbewerb in Thallern fand am 15.6.1996 die Generalprobe für das FJLA statt.

Vom 4. - 7. Juli nahmen 8 Mitglieder der Jugendgruppe am Landeslager in Leopoldsdorf im Marchfeld teil und erwarben das FJLA in Bronze.

Unsere Kamerad Walter Planinc renovierte nach den Bewerben die Hindernisbahn. Ende August traten 4 neue Mitglieder der Feuerwehrjugend bei.

Es folgte die Ausbildung in der Feuerwehr auf den verschiedensten Geräten:

TLF 4000, Schere und Spreizer, Atemschutzinformation, Handfeuerlöscher, Funk, Hebekissen, Erste Hilfe (durch San-Wart FM Gerald Rainer).



Um die Kameradschaft zu fördern, gab es zwischendurch immer wieder andere Aktivitäten, wie: Fußballspielen, Besuch des „Red Bull-Flugtages“ auf der Donauinsel (Foto), Kegeltturnier, Grillen und Übernachten im FF-Haus, Schnapsturnier, Tischtennis.

Im Dezember gab es weitere 2 Eintritte zur, sowie 3 Austritte aus der Feuerwehrjugend.

Zu Beginn des Jahres 1996 wechselte die Gruppenführung von Josef Schübl, der sich zum Zeitpunkt der Gründung große Verdienste erworben hatte und außerdem die Funktionen eines Gruppenkommandanten und des Atemschutzwartes ausübt, zu Gerald Riegler, der in der umfangreichen Jugendarbeit von Christian Lackner, Josef Schübl und Felix Hameder unterstützt wird.

Vorschau im Jugendwesen für das Jahr 1997:

Im August 1997 ist die FF Gföhl bzw. das AFKDO Gföhl mit der Organisation des Bezirks-Jugendlagers beauftragt, wofür wir schon jetzt um tatkräftige Unterstützung ersuchen.

FM Gerald Riegler
LM Josef Schübl
FM Christian Lackner
EOBI Felix Hameder

Berichte der Chargen und Warte

Fahrmeister

TLF 4000:

Jahres-Service durch Fa. Rosenbauer durchgeführt, 1 Leuchtstab bei Fluter ausgewechselt, bei Heckklappe (Pumpenraum) beide Stoßdämpfer erneuert, Schaltventil für Nebenantrieb (Pumpe) zusätzlich eingebaut (Garantie Mercedes Zwettl), Unterboden mit Sprühöl eingesprüht.

TLF2000:

Jahres-Service durch Fa. Rosenbauer durchgeführt, undichter Tankanschluß (Wassertank) - Füllstutzen aus- und eingebaut, Druckfeder erneuert, links innen Reifenpanne behoben, Motoröl und Ölfilter gewechselt, Wischerblätter erneuert, Fahrgestell abgeschmiert, Unterboden mit Sprühöl eingesprüht.

Rüst: Batterien erneuert, im RLH Motoröl und Ölfilter gewechselt, Unterboden mit Sprühöl eingesprüht.

KLF:

Service und Pickerl im RLH durchgeführt, Bremsklötze vorne erneuert, Unterboden mit Sprühöl eingesprüht.

Tragkraftspritze Baujahr 1958: Batterie erneuert (Sonderpreis Fa. Steindl), Motoröl gewechselt

Notstromaggregat RÜST und Notstromaggregat - Klein: Motoröl gewechselt

Sonstiges:

mehrmaliger Kettenwechsel bei allen Fahrzeugen im Winter, sämtliche Fahrzeuge wurden mehrmals gewaschen und innen gereinigt, Handlampen geladen, bei Abschleppachse mehrmals Batterie nachgeladen, bei der neuen Schleppachse wurden Zugfedern erneuert (Garantie), bei der alten Schleppachse eine Befestigungsschraube angefertigt, 1 Befestigungsgestell für das neue Batterie-Lade- und Erhaltungsgerät wurde angefertigt.

***HBM Johann Lackner, Fahrmeister
LM Klaus Schmöger, Stellvertreter***



Aufstellen eines Sattelschleppers mit Seilwinden von Rüst und TLF 4000, Umlenkrollen (Moritzreith 1996); auf die FF-Ausrüstung muß Verlaß sein.

Sanitätsdienst

Im Mai und Oktober 1996 wurden von OBM Birnecker (NÖ Landes-Feuerwehrschnule) beim FF-Haus Gföhl für Feuerwehren des Bezirkes Krems eine Rette- und Bergeübung durchgeführt.

Im Rahmen dieser Übung wurden auch die wichtigsten sanitätshilflichen sowie lebensrettenden Sofortmaßnahmen geübt.

Beim Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb und dem Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb wurde die Sanitätsversorgung durchgeführt, beim Atemschutz-Lehrgang in Schiltern wurden die auszubildenden Geräteträger sanitätsmäßig betreut.

Ausbildung:

3 Feuerwehrkameraden absolvierten einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs (Braun Ewald, Hagmann Christoph und Fuchs René), Hagmann Christoph besucht zur Zeit den Sanitätshilfekurs (160 Stunden), Christian Lackner absolvierte den „Feuerwehrsaniäterlehrgang“. An 2 Abenden wurde die FF-Jugendgruppe Gföhl in „Erster Hilfe“ geschult.

Atemschutzuntersuchungen:

Das Angebot des Bezirksfeuerwehrkommandos Krems, Atemschutzuntersuchungen für den Abschnitt Gföhl im „Sanitäts-Container“ der NÖ Landes-Feuerwehrschnule durchzuführen, wurde von den Feuerwehren sehr zahlreich angenommen (ca. 150 Mann!).

Von der FF Gföhl wurden 18 Mann untersucht.

Ein herzliches Dankeschön gebührt jenen Ärzten, die sich bis jetzt bereiterklärt haben, die Untersuchungen kostenlos durchzuführen.

Ankauf: Die FF Gföhl hat ein Notrettungs-Set erworben (TLF 4000).

Einsätze: 1 Einsatz, bei dem die FF Gföhl zur Menschenrettung und Mithilfe bei notärztlichen Maßnahmen gerufen wurde.

FM Gerald Rainer, Sanitätswart



Kranunfall Großmotten (September 1996). 9 Mann im Einsatz. Zuerst Menschenrettung, dann 6 Stunden Öleinsatz.

Nachrichtendienst

Bei der Funkübung am 1. März 1996 nahm die FF Gföhl mit 6 Mann teil. Die Übungsleitung hatte die FF St. Leonhard am Hornerwald.

Bei den monatlichen Proberufen sollte von den 2 eingeteilten Männern wenigstens 1 Mann anwesend sein. Der wöchentliche Proberuf für die Personenrufempfänger findet unverändert jeden Montag um 18.30 Uhr statt und wird vom Dienstzimmer des FF-Hauses Gföhl aus durchgeführt.

3 neue Handfunkgeräte wurden angeschafft. Nunmehr befindet sich endlich in jedem Fahrzeug ein Handfunkgerät. Eines der beiden alten Handfunkgeräte muß voraussichtlich ausgeschieden werden (unreparierbar).

Gerätstand am 31.12.1996:

1 Fixstation

4 Fahrzeugstationen

5 Handfunkgeräte (davon ein älteres nur mehr bedingt verwendbar)

21 Personenrufempfänger „Quattro“

Ausgebildete Funker der FF Gföhl: 48

Um unsere Personenrufempfänger vor Verschmutzung und Beschädigung besser schützen zu können, hat unserer Kamerad Gerald Riegler, der die Geräte auch wartet und kleinere Reparaturen selbst durchführt, die Herstellung von Ledertaschen angeregt.

Diese wurden von den Kameraden Karl Wandl und Felix Hameder angefertigt.

Im Laufe des Jahres 1996 wurde auch der Bereitschaftsplan für die Personenrufempfänger neu erstellt.

OLM Walter Knödlstorfer, Nachrichtenwart

Atemschutzdienst

Durch die Stationierung der Atemluft-Füllanlage für die 36 Feuerwehren des Abschnittes Gföhl ergab sich für den Atemschutzwart der FF Gföhl und seinen Helfern eine umfangreiche Tätigkeit.

Die ISO-Norm 9001 ist ab 1996 auch für die gesicherte Qualität der Atemluft (Füllanlagen) anzuwenden.

Hiefür waren umfangreiche organisatorische Arbeiten durchzuführen, wie Erfassung aller Erzeuger-Nummern sowie des Datums der letzten TÜV-Prüfung sämtlicher Atemluftflaschen der Feuerwehren des Abschnittes Gföhl. Dies wurde an 7 Tagen im Zeitraum März bis Juni 1996 durchgeführt.

Einige Termine 1996 waren:

13.3. Atemschutzwarte-Besprechung im FF-Haus Gföhl

25.3. Atemschutz-Ausbildung in der FF Gföhl

25.3. Schulung für den Betrieb von Füllanlagen durch die Fa. Menzl in Senftenberg (Schübl J., Ernst K.)

6.5. Schulung des Personals der Atemluft-Füllanlage Gföhl (10 Mitglieder der FF Gföhl sind berechtigt)

18.5. Unterabschnittsübung in Eisengraberamt, 24 Flaschen gefüllt

23.5. Atemluft-Füllanlage zu Fa. Menzl, 3-jährige TÜV-Prüfung

22.6. Filterwechsel der Füllanlage (jeweils nach 15 Betriebsstunden)

5.9. Atemschutz-Schulung für die FF-Jugendgruppe Gföhl

7.9. Kurzschulung für die 6 Teilnehmer der FF Gföhl am Atemschutz-Geräteträger-Lehrgang

13.9. u. Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Schiltern, 6 Teilnehmer der FF Gföhl sowie Einsatz der Füllanlage Gföhl zwischen

14.9. 8 und 17,30 Uhr (Schübl Josef, Braun Ewald), 150 Flaschen wurden gefüllt

13.10. Abschlußübung Fa. Billa, 2 Trupps a 3 Mann eingesetzt

27.10. Unterabschnittsübung Lichtenau in Loiwien, Einsatz der Füllanlage (Schübl Josef), 42 Flaschen gefüllt

7.12. Jährliche Überprüfung der Atemschutz-Geräte und der Füllanlage durch des NÖ-Landesfeuerwehrkdo in Krems



Atemschutzübung bei Fa. Billa 1996

Zwischendurch wurden bei Geräten bzw. Masken anderer Feuerwehren des Abschnittes zahlreiche kleinere Reparaturen bzw. Masken-Dichtprüfungen durchgeführt.
Der Atemschutz-Raum im FF-Haus Gföhl erfüllt hierfür geeignete Voraussetzungen.

Ärztliche Untersuchungen der Atemschutz-Geräteträger:
siehe Bericht San-Wart.

Derzeit ausgebildete Atemschutzgeräteträger der FF Gföhl lt. Statistik: 50 Männer

Derzeitiger Gerätestand: 7 Stück Atemschutzgeräte
12 Stück Reserveflaschen
16 Masken (3 Masken wurden aus Sicherheitsgründen ausgeschieden).

2 große Preßluftflaschen aus dem Rüst (f. Hebekissen) wurden im Juni 1996 bei der Fa. Menzl überprüft.
Die 2 alten PA 37-Geräte mussten 1997 der 6-jährigen Grundüberholung zugeführt werden. Es stellt sich die Frage, ob die hohen Überprüfungskosten bei diesen alten Geräten, die im Auslaufen sind, noch gerechtfertigt sind. An eine Ersatz-Beschaffung ist gedacht.

Masken-Dichtprüfgerät:
Eigentum des Abschnittes, stationiert und betrieben durch die FF Gföhl

1996 wurden durch die Atemluft-Füllanlage Gföhl 510 Flaschen gefüllt, die Anlage war 35,4 Stunden im Füll-Betrieb.

Für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr danke ich besonders Christian Lackner und Konrad Ernst.

LM Josef Schübl, Atemschutzwart

Zeugmeister

Verschiedene Arbeiten wurden 1996 von einigen Kameraden durchgeführt. So wurden die „Feuerwehr-Montage“ u.a. dazu benutzt, das Material von Dachboden bis zur Halle, Garderobe, Bekleidungskammer ebenfalls ins Inventarverzeichnis (EDV) aufzunehmen, das nunmehr auf dem letzten Stand ist. Das gesamte Inventar wurde bei dieser Gelegenheit ebenfalls überprüft, die Verzeichnisse wurden neu geschrieben (Aschauer Leopold, Lackner Christian).

Die Fahrzeughalle wurde für den Abschnittsfeuerwehrtag und das Konzert der Trachtenkapelle jeweils zur Gänze ausgeräumt, gereinigt und nach den Veranstaltungen wieder eingeräumt.

Die Fenster des Hauses und der Tore der Fahrzeughalle wurde 2 Mal geputzt, im Sommer wurde das Gras bei der Zufahrt zum FF-Haus 14-tägig gemäht.

Verschiedene Reparaturen und Überprüfungen von Geräten wurden durchgeführt. Walter Planinc hat die Jugendbahn neu gestrichen, Andreas Berger die Küche durch verschiedene Anbauten fachgerecht ergänzt.

Übers ganze Jahr wurden im FF-Haus anlässlich der „Feuerwehr-Montage“ Reinigungsarbeiten durchgeführt.

Als Zeugmeister möchte ich mich bei den zahlreichen Kameraden bedanken, die bei den „Feuerwehr-Montagen“ immer so tatkräftig mit Hand anlegen.

Unser Kamerad Hans Pernerstorfer hat auch 1996 wieder die Pappeln zurückgestutzt, wodurch sie so dicht wurden, daß sie nunmehr einen guten Windschutz darstellen. Ferner hat er kostenlos Bäume und Sträucher dazugepflanzt, wofür wir ihm herzlich danken.

Ausgeschiedenes Material 1996:

- 1 Abschleppseil, 18 mm (fehlende Sicherheit)
- 2 Hochdruckschläuche (undicht)
- 3 C-Schläuche (undicht)
- 1 Kohlsensäurelöscher (funktionsunfähig)
- 1 Schäkel (beschädigt)
- 2 Schäkel (verloren?)

1996 wurden angeschafft:

- 3 Handfunkgeräte
- 1 Satz Stufenunterlagen für techn. Einsätze
- 200 l Schaummittel
- 1 Batterie-Lade- und Testgerät
- 2 Hebebänder 3 to a 3 m
- 2 Endlosschlingen 4 to a 5 m
- 1 B-Schlauch
- 5 C-Schläuche
- 1 Umlenkrolle 10 to (Alu)
- 1 Druckminderventil
- 4 Schäkel 6,5 to
- ferner verschiedene Bekleidungs-Gegenstände.

BM Leopold Aschauer, Zeugmeister
LM Alois Tiefenbacher, Gehilfe

Verwaltung

Die Arbeit der Verwaltung geschieht meist unbeachtet.

Kassenverwalter und Schriftführer OV Robert Braun hat im abgelaufenen Jahr 380 Buchungstätigkeiten abgewickelt und führt bei allen Sitzungen Protokoll.

Sein Stellvertreter OFM Christian Schmöger führt die Einsatzstatistik.

Eine Arbeit, die ohne EDV-Unterstützung heute nicht mehr denkbar wäre, aber trotzdem viele Stunden der Freizeit verschlingt.

Schadstoffwart

Beim neuen Gföhler Bad wurde auf Chargenebene eine Begehung und Ortserkundung durchgeführt. Die Chlorgasanlage, deren Alarmanlage und der von der Gemeinde erstellte Alarmplan standen im Mittelpunkt.

Einsatz:

Im September wurde die FF Gföhl zu einer Menschenrettung nach einem Kranunfall auf der B 37-Baustelle bei Großmotten gerufen. Nach Rettung des Fahrers aus dem umgestürzten tonnenschweren Fahrzeug und Mithilfe bei der Versorgung durch die Besatzung des Notarzthubschraubers mußte festgestellt werden, daß aus dem umgestürzten Kran mehrere Hundert Liter Hydrauliköl in den Genitzbach ausflossen.

Glücklicherweise war die FF Gföhl mit 2 Fahrzeugen und 9 Mann Besatzung ausgerückt, sodaß mit den vorhandenen Geräten und Mannschaften sofort Ölsperren errichtet werden konnten (Errichtung eines Dammes, in den mehrere zusammengekuppelte Saugschläuche eingebaut wurden. Am trockenen Ende des Saugers wurde ein Verteiler gesetzt, sodaß ein regelbarer Grundablaß entstand: das spezifisch leichtere Öl schwamm oben, das reine Wasser konnte unten abgelassen werden). Vom FF-Haus wurden per Funk weitere Ölsperren angefordert.

Auch die von uns per Handy angeforderte Fa. Saubermacher war binnen einer dreiviertel Stunde am Einsatzort und begann sofort mit den Arbeiten zum Absaugen, während wir an der oberen Sperre Öl abschöpften.

Beim Eintreffen des Sachverständigen der Wasserrechtsbehörde war die Gefahr bereits gebannt. Höchste Anerkennung für die eingesetzte Mannschaft und deren rasche Reaktion waren die Folge.

FM Christian Lackner
Schadstoffwart



Aus einem umgestürzten Kranwagen floßen mehrere Hundert Liter Hydrauliköl aus
(September 1996)

Abschied von der Bewerter-Tätigkeit



EABI Erwin Redl als Bewerbsleiter beim Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb in Echtsenbach, Juni 1994.

Die **Bewertergruppe Gföhl** war 1996, dem Jahr, in dem ich letztmalig aufgrund der Altersklausel tätig sein konnte, im Einsatz. So haben teilgenommen:

Am Bewerter-Lehrgang für Bronze/Silber in Tulln:

Redl Erwin, Lackner Johann, Schübl Josef

Als Bewerter bei den Landes-Feuerwehrleistungsbewerben in St.Pölten: Redl Erwin und Lackner Johann

Als Bewerter beim Bezirks-Leistungsbewerb Waidhofen/Thaya in Raabs: Redl Erwin

Als Bewerter beim Abschnitts-Leistungsbewerb Allentsteig: Redl Erwin und Schübl Josef

Als Bewerter beim Abschnitts-Leistungsbewerb in Groß Gerungs: Redl Erwin und Schübl Josef

Als Bewerter beim Abschnitts-Leistungsbewerb in Ottenschlag: Redl Erwin, Lackner Johann, Schübl Josef.

Dank zum Abschied als Bewerter und Bewerbsleiter:

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameraden bedanken, die mich in den letzten Jahren bei den zahlreichen Bewerter-Einsätzen im Land NÖ begleitet und unterstützt haben.

Ich selbst war 1969 erstmals als Bewerter im Einsatz und habe seit dieser Zeit:

28 Mal als Bewerter bei Landesbewerben Bronze/Silber teilgenommen, davon 23 Mal als Hauptbewerter,

15 Mal als Bewerter beim FLA Gold in Tulln, davon 10 Mal als Hauptbewerter für die Taktische Aufgabe,

3 Mals als Bewerter (Zeitnehmer) bei den Bundesbewerben,

2 Mal als Bewerter im Ausland gewirkt (Leiter Staffellauf in Schmelz/Saarland und Bewerbsleiter in Salzbergen/Niedersachsen)

2 Mal als Bewerter bei Internat. Sportwettkämpfen in Vöcklabruch und Warschau mitgewirkt und war

65 Mal als Hauptbewerter bzw. Bewerbsleiter bei Bezirks- und Abschnittsbewerben eingesetzt.

**EABI Erwin Redl,
Ehren-Kommandant der FF Gföhl**

Aus dem Kassenbericht 1996

Aufwendungen durch FF Gföhl für den laufenden Betrieb (ohne Anschaffungen) 1996:

Heizkosten 96 - Refundierung an Gemeinde	31.880,00
Instandhaltung Gebäude	448,29
Instandhaltung Fahrzeuge	18.162,02
Instandhaltung Maschinen, Geräte	6.618,82
Reinigungskosten	3.728,70
Bürobedarf	3.388,28
Telefonkosten	9.343,10
Sirenenfernsteuerung (Postleitung)	5.660,00
Postgebühren	3.073,30
Versicherungen	24.674,00
Stromkosten	21.041,34
Treibstoffe, Schmiermittel, Bindemittel	21.314,06
Bekleidung - Instandhaltung	1.035,00
Bekleidung - Neu-, bzw. Nachbeschaffungen	19.954,80
Bekleidung - Neu-, bzw. Nachbeschaffung Jugend	9.527,06
Feuerwehrjugend - sonstige Aufwendungen	4.714,00
Hausbesitzerabgabe (Kanal, Wasser)	9.563,46
EDV-Kosten	3.964,00
Nenngeld f. Bewerbe, Hilfswerk-Beiträge	8.089,00
Taggelder, KM-Gelder für Kurse, Bewerbe	8.052,00
Geldverkehrskosten	1.449,73
Aufwendungen für Allerheiligen (Kranz)	450,00
Aufwendungen für Bewirtungen (Jahreshauptversammlung, Florianifeier, Fronleichnam, Bewerbe, etc.) sowie Ehrungen (Ankauf Plaketten)	36.475,70

Aufwendungen für laufenden Betrieb 1996 durch FF Gföhl:	252.606,66
Aufwendungen für Maschinen-und Geräte Ankäufe durch FF Gföhl 1996:	94.098,52

Gesamt-Aufwendungen der FF Gföhl 1996: **346.705,18**

Gemeindebeiträge für den laufenden Betrieb 1996 gesamt: **151.880,00**
davon: Gemeindebeitrag 1996 (Pauschalabgeltung) für laufenden Betrieb d. FF Gföhl 120.000,00
davon: Heizkostenersatz 1996 31.880,00

Sonstige Gemeindebeiträge 1996 an FF Gföhl:
3 Handfunkgeräte (Neuankauf), 50% Kostenbeitrag 13.740,00
Schlauchankauf (1 B, 5C), 50% zu Rest nach Abzug Subvention 1.404,00
2 neue Batterien für Rüst, 100% an RLH 3.864,00

Gemeindebeiträge 1996 an FF Gföhl gesamt: **170.888,00**

Drehleiter - 1. Teilbetrag 1996: **1.013.708,00**
Gemeinde Gföhl 1996 500.000,00
Gemeinden
Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Rastenfeld, St.Leonhard/Hw. (Vorfinanzierung) 500.000,00
Beitrag der FF Gföhl 96 13.708,00

Drehleiter, Rest 1997: **1.013.708,00**
Gemeinde Gföhl 500.000,00
Beitrag der FF Gföhl 97 513.708,00

Aktuelle Meldungen, Ereignisse und Geschichten aus der FF Gföhl

Erst Brandeinsatz - dann Führerscheinprüfung

Jungkamerad Martin Ernst trat im August 1996 zur Führerscheinprüfung an, die bei der Zufahrt zum FF-Haus abgenommen wurde. Er saß bereits im Fahrschulauto, als die Sirene ertönte: Brand eines Mähreschers in Eisengraberamt. Mit den Worten: „Kann ich schnell weg“ sprang er aus dem Auto, schlüpfte in die Einsatzuniform, René Futterknecht, der den Führerschein bereits in Händen hielt, tat desgleichen, zusammen mit einigen anderen Kameraden war man binnen weniger Minuten am Einsatzort.

Zur Führerscheinprüfung ist Martin - nach erfolgreicher Absolvierung des Einsatzes - in letzter Minute zurechtgekommen und hat die Prüfung bestanden.

Eines von zahlreichen Beispielen von „Einsatzbereitschaft“ der Mitglieder der FF Gföhl.

Abschnittsfeuerwehrtag im FF-Haus am 27. April 1996

Bereits zum zweiten Mal diente die Fahrzeughalle des FF-Hauses Gföhl zur Abwicklung des Abschnittsfeuerwehrtages. BH-Stv. Dr. Klaus verlieh Auszeichnungen für langjährige Tätigkeit des Landes NÖ, Bürgermeister Reiter sprach zu den Anwesenden, die Bürgermeister (Vertreter) der Gemeinden des Abschnittes waren ebenso anwesend, wie Vertreter aller 36 Feuerwehren.

Ernennung zum Mitglied der Disziplinarkommission

BR Karl Braun wurde mit Schreiben vom 27.06.1996, GZ 1-D-20-1996, des Landesfeuerwehrkommandanten wieder zum Mitglied der Disziplinarkommission beim NÖ Landesfeuerwehrkommando für die laufende Funktionsperiode ernannt.

Christian Lackner ist jetzt Ausbilder in der NÖ Landes-Feuerweherschule Tulln

Anfangs April 1996 wurde unserer FF-Mitglied Christian Lackner als hauptberuflicher Ausbilder in die NÖ Landes-Feuerweherschule Tulln aufgenommen. Christian war Mitglied der ersten Gföhler Feuerwehr-Jugendgruppe Gföhl und ist seit 1.3.1988 Mitglied der FF Gföhl. Er maturierte an der HTL Hollabrunn.

Anschaffungen 1996

3 neue Handfunkgeräte (mit 50% Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde Gföhl),

1 Satz Stufenunterlagen,

200 l Schaummittel,

1 Batterie-Lade- und Erhaltungsgerät (50% Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde für 1997 zugesagt),

2 Hebebänder 3 to

2 Endlosschlingen 4 to

1 B-Schlauch und 5 C-Schläuche (50% Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde),

1 Umlenkrolle 10 to,

4 Schäkel 6,5 to,

1 Druckbegrenzungsventil.

Konzert der Trachtenkapelle Gföhl in der Fahrzeughalle

Zum dritten Mal führte die Trachtenkapelle Gföhl ihr Herbstkonzert in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses durch. Wir unterstützten auch heuer diese großartige Veranstaltung durch umfangreiche Vorbereitungen bzw. vorübergehender „Auslagerung“ von Fahrzeugen und Geräten aus der Halle. Das Ereignis selbst ist uns, darüber sind wir uns einig, diese Arbeit auch in Zukunft wert.

9. Bezirks-Reservistentag am 31. August 1996

Am Samstag, 31. August 1996, fand der 9. Bezirks-Reservistentag des Bezirksfeuerwehrkommandos Krems statt, der diesmal nach Waidhofen/Ybbs bzw. Neuhofen/Ybbs führte. Mehrere Kameraden unserer Feuerwehr nahmen daran teil.

Sirenenfernsteuerung ausgebaut

1996 konnten auch die restlichen Sirenen des gesamten Feuerwehr-Abschnittes Gföhl an die zentrale Sirenenfernsteuerung bei der Bezirks-Alarmzentrale Krems (FF Krems, Notruf 122) angeschlossen werden.

Dies geschah mit erheblichem finanziellen Aufwand der Gemeinden des Abschnittes, die Feuerwehren leisteten die baulichen Vorarbeiten.

Sonstige Ausrückungen

Die Einladungen der Stadtgemeinde Gföhl zum Maibaum-Aufstellen und zur Fronleichnamtsfeier haben wir gerne angenommen, auch zu Ehren des hl. Florian sind wir wieder in großer Mitgliederstärke ausgerückt.

Dank des Kommandos

Am Ende eines arbeitsreichen Jahres ist es mir ein persönliches Anliegen, allen jenen zu danken, die stets positiv unserer Freiw. Feuerwehr Gföhl gegenüberstehen.

Der Dank gebührt meinem Stellvertreter, den Verwaltern, sowie allen Chargen und Warten, deren Arbeit Basis unserer Schlagkraft darstellt (siehe auch deren Berichte). Dank gebührt meinem Vorgänger EABI Erwin Redl, der jahrzehntelang als Bewerber und Bewerbsleiter im In- und Ausland unterwegs war, dort die FF Gföhl und den Abschnitt Gföhl repräsentiert hat und jetzt in den Ruhestand (?) tritt.

Mit großer Freude nehme ich den guten Zulauf zur Feuerwehrjugend zur Kenntnis. Meine Hochachtung gilt jenen Männern, die jeden Montag (Feuerwehr-Montag ab 18.00 Uhr) Haus, Fahrzeuge und Geräte in Schwung halten. Sie leisten - hochgerechnet - jährlich neben der Einsatz-, Übungs- und Ausbildungstätigkeit, zusätzlich mindestens 600 freiwillige und vor allem unbezahlte Stunden! Und ohne den Einsatz unserer Mannschaft zur Durchführung der jährlichen Haussammlung würde unsere Kasse schlecht aussehen.

Besonders danken möchte ich auch den Repräsentanten der Stadtgemeinde, Herrn Bürgermeister Friedrich Reiter und unserem Feuerwehr-Stadtrat Franz Mold, mit denen wir seitens der FF Gföhl eine ausgezeichnete Gesprächs- und menschliche Ebene aufgebaut haben. In Zeiten des Sparpakets haben auch wir unseren Beitrag geleistet und auf Wunsch der Gemeindevertretung auch für 1997 auf eine Erhöhung des Gemeindebeitrages für die laufenden Kosten verzichtet (siehe hierzu auch Kassenbericht des Verwalters), obwohl wir das Geld dringend benötigt hätten.

Zu Dank sind wir den Organen der Stadtgemeinde Gföhl, die in Sachen Feuerwehr immer einstimmige Beschlüsse gefaßt haben, den Banken, Firmen und Sponsoren, der spendenfreudigen Bevölkerung und allen stillen Helfern und Förderern der FF Gföhl verpflichtet.

Auch für das Jahr 1997 haben wir uns einiges vorgenommen:

Der Übungs- und Ausbildungsplan stellt nur ein Gerüst unserer Vorhaben dar. Selbstverständlich soll auch weiter in den Gruppen intensiv geübt werden (Gruppen-Übungsplan wird im Einvernehmen mit den Gruppenkommandanten festgelegt) und wir übernehmen vom NÖ Landes-Feuerwehrverband die Drehleiter, die wir ebenfalls kennenlernen müssen.

Zur Mitarbeit beim Feuerwehrfest vom 6. - 8. Juni 1997 sowie dem Fest 1998, welche der Ausfinanzierung der Drehleiter und anderer Ausrüstungsgegenstände (neue Helme, Schutzbekleidungen) dienen werden, lade ich schon jetzt alle Kameraden und deren Familienangehörigen herzlich ein.

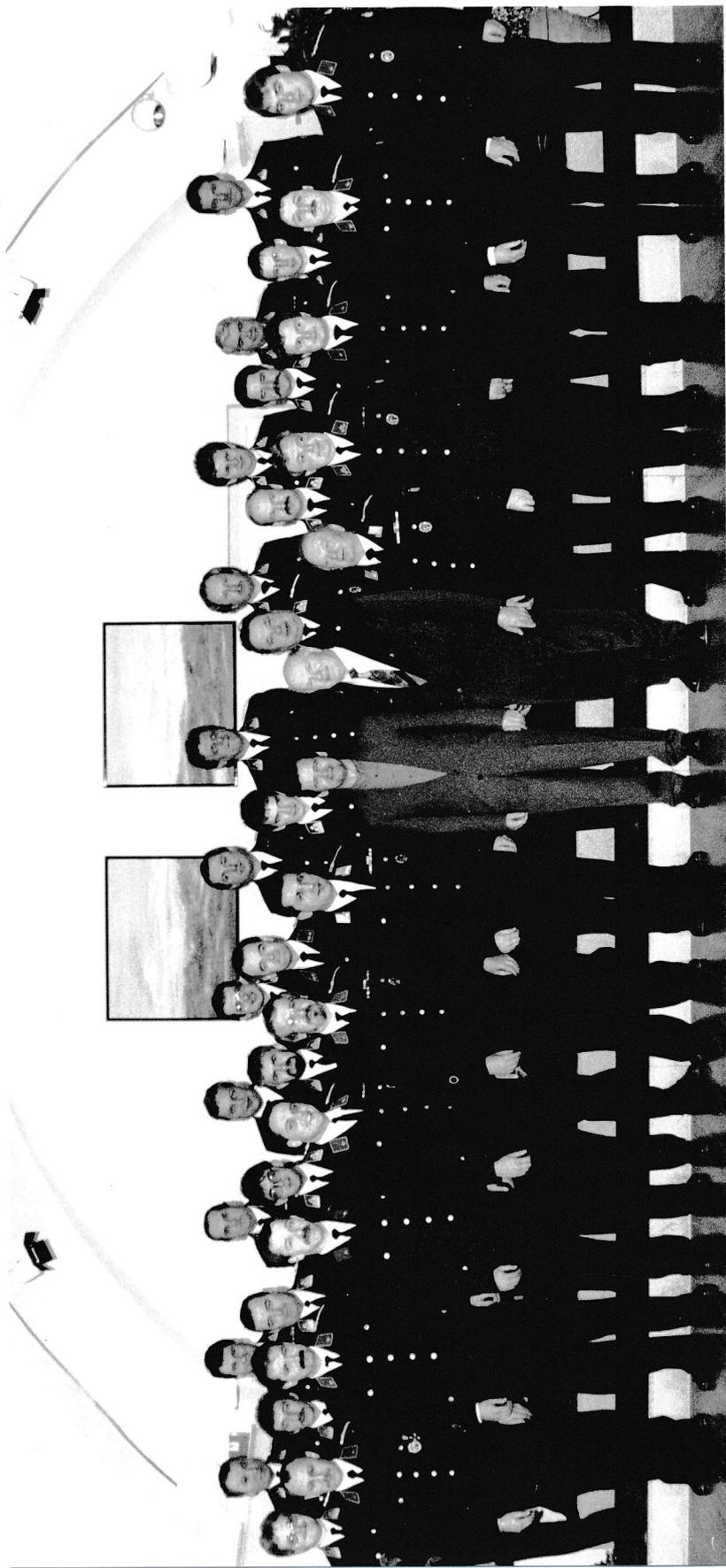
Meine einstimmige Wiederwahl zum Kommandanten ist für mich ein weiterer Ansporn, auch in der Funktionsperiode 1996 - 2001 mit aller Kraft für unsere FF Gföhl zu arbeiten.

„Was du für den Gipfel hältst, ist nur eine Stufe.“
(Seneca, römischer Politiker, Philosoph und Dichter, 4 v.-65 n. Chr.)

Frei nach diesem Motto ersuche ich alle Kameraden, die Arbeit des Kommandos auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen.

In diesem Sinne: Gut Wehr und auf weitere gute Kameradschaft!

BR Karl Braun, Kommandant



Freiwillige Feuerwehren der Stadtgemeinde Gföhl - Angelobungsfeier 15. Jänner 1996, Gföhl, Stadtsaal

1. Reihe von links nach rechts (Kommandanten):

Pemmer Herbert (Seeb), Mayerhofer Erich (Rastbach), Kainz Alfred (Grottendorf), Bauer Andreas (Moritzreith), Stichauner Ernest (Reising), Braun Karl (Gföhl), Bürgermeister Reiter Friedrich, Stadtrat Mold Franz, Lachinger Wilhelm (Großmotten), Bretterbauer Ernst (Hohenstein), Saizer Karl (Meisling), Dirnberger Erich (Reitern), Schwarz Reinhard (Felling).

2. Reihe von links nach rechts (Stellvertreter):

Eckl Erhard (Rastbach), Weichselbaum Walter (Grottendorf), Geyer Maximilian (Seeb), Schwarz-Klafi Johann (Moritzreith), Höllerer Johann (Reising), Ernst Konrad (Gföhl), Gutmann Wolfgang (Felling), Werner Erich (Hohenstein), Steyrer Franz (Meisling), Fuchs Karl (Reitern), Ebner Gerhard (Großmotten).

3. Reihe von links nach rechts (Leiter des Verwaltungsdienstes):

Dorrer Erich (Rastbach), Ettenuauer Reinhard (Seeb), Steiner Johann (Moritzreith), Leitgeb Wilhelm (Grottendorf), Stichauner Christian (Reising), Braun Robert (Gföhl), Zeiss Sepp (Felling), Zorn Franz (Meisling), Gassner Franz (Reitern), Helmreich Gerhard (Großmotten), Hackl Wolfram (Hohenstein).

Foto: Kurt Bauer

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

Organisationsplan 1997

Kommandant: BR Braun Karl	Kommandant-Stellvertreter: OBI Ernst Konrad
Leiter d. Verwaltungsdienstes: OV Braun Robert	Stellvertreter des LdV: OFM Schmöger Christoph
Fahrmeister: HBM Lackner Johann	Gehilfe des Fahrmeisters: LM Schmöger Klaus
Zeugmeister: BM Aschauer Leopold	Gehilfe des Zeugmeisters: LM Tiefenbacher Alois
Funkwart: OLM Knödlstorfer Walter	Atemschutzwart: LM Schübl Josef
Sanitätswart: LM Rainer Gerald	Schadstoffwart: LM Lackner Christian
Jugendführer: LM Riegler Gerald	Ausbilder: LM Lackner Christian

1. Zug:

Zugskdt.: HBM Haslinger Robert
Zugtruppkdt: LM Rainer Gerald

2. Zug:

Zugskdt.: OBM Rausch Andreas
Zugtruppkdt: LM Huber Horst

1. Gruppe	2. Gruppe	3. Gruppe
OLM Knödlstorfer	OLM Berger H.	LM Schübl J.

4. Gruppe	5. Gruppe
OLM Lemmerhofer J.	LM Haslinger H.

Aschauer Franz jun	Engelmeier Werner	Ernst Martin
Braun Ewald	Enzinger Walter	Ettenauer Josef
Dirnberger Gerhard	Hameder Leopold	Fuchs René
Edlinger Helmut	Münzberg Karl sen.	Gföhler Gottfried
Enzinger Erich	Pappenscheller Ant	Hagmann Christ.
Gföhler Manfr	Pernerstorfer Erich	Pernerstorfer Jh.
Hagmann Johann	Pulker Curt	Schmöger Klaus
Haiderer Hermann	Tiefenbacher Alois	Simlinger Manuel
Kreuzer Georg	Tiefenbacher Josef	Müllauer Markus
Lemmerhofer Fr.	Wimmer Wilhelm	
Schmöger Chr.	Zierlinger Ernst	
Schmotz Manfred		
Wandl Karl		

Berger Andreas	Berger Martin
Berger Karl	Futterknecht René
Braun Erich	Gießbrigl Gottfried
Bruckner Jürgen	Haslinger Kurt
Geitzenauer Gerhard	Haslinger Robert jun.
Münzberg Karl jun.	Riegler Gerald
Schödl Gerald	Riegler Stefan
Schuster Roman	Schödl Franz
Schweitzer René	Schödl Gerhard
Tiefenbacher Stefan	Schödl Johann
Zierlinger Peter	Schödl Martin

Einsatzleiter-Rangordnung gem. § 38 NÖ FGG und § 14 DO:

1. Kommandant, 2. Kommandant-Stv., 3. Zugskommandanten,
4. Fahrmeister, Zeugmeister, 5. Gruppenkommandanten.